

04\_LLUD

# „Jedes Jahr ein Kurzspielfilm“

**INTERVIEW:** Thomas Plonsker über Produktionsbedingungen in der Region und die schwierige Suche nach geeigneten Drehorten

**Die in der Gartenstadt ansässige Filmproduktionsgesellschaft Plonsker Media will im Juni – wie berichtet – einen Spielfilm mit dem Titel „Alltagshelden“ drehen und sucht als Drehort eine Altbauwohnung. Dazu hat Nicole Heß Geschäftsführer Thomas Plonsker befragt.**

**Herr Plonsker, warum bauen Sie nicht einfach eine Wohnung im Studio auf?**

Das ist viel zu teuer. Wenn wir für öffentliche Institutionen arbeiten, steht nur ein sehr eingeschränktes Budget zur Verfügung, ein fünfstelliger Betrag. Würden wir kommerzielles Fernsehen machen, wäre die adäquate Summe deutlich sechstellig.

**Beschreiben Sie doch bitte kurz, was Ihre Firma genau macht.**

Unser wichtigstes Projekt ist, für die größte deutsche Gesundheitsaktion für Auszubildende, „Jugend will sicher-leben“, jedes Jahr einen Kurzspielfilm zu produzieren. Der wird – zusammen mit Unterrichtsmaterialien, die wir mit der Universität Landau entwickeln – bundesweit an allen Berufsschulen eingesetzt. Dieses Jahr behandeln wir in dem Film „Alltagshelden“ das Thema „Emotionale Intelligenz“.

**Worum geht es?**

Die Frage ist: Welchen Einfluss hat meine Persönlichkeit, Stimmung und soziale Kompetenz auf meine Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit? In dem Film kommen drei Figuren vor, die drei Facetten einer Person darstellen: Michael, Micky und Mike. Der Zuschauer begleitet die drei Charaktere jeweils einen zusammengehackten Arbeitstag lang und sieht ihre unterschiedlichen Reaktio-

nen auf identische Situationen und Anforderungen im Alltag. Am vierten Morgen kommt es zu einem Streitgespräch zwischen den dreien. Die Botschaft ist: Es gibt keine absolute Wahrheit, es gibt nur situationsadäquates Verhalten.

**Das ist ja ein sehr soziologischer Ansatz – schlagen Sie mit dieser Haltung die Brücke zu ihrem Studium?**

Ich wollte immer wissen, wie die Gesellschaft funktioniert. Sofort nach dem Studium habe ich 1982 eine Arbeitsstelle in einem Forschungsprojekt der Koordinationsstelle für ausländische Arbeitnehmer in Ludwigshafen, kurz KAAL, angenommen. Dort habe ich Bildungsmaßnahmen für ausländische Jugendliche ausgewertet. Da habe ich gemerkt: Die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis funktioniert häufig nicht. Heute ist es mein Anliegen, Bildungsinhalte in gut verdaubaren Häppchen filmisch aufzubereiten. Seit 1998 habe ich mein eigenes Produktionsstudio. Unser Schwerpunkt ist die Konzeption von Weiterbildungs- und Lehrfilmen. Sie können zur Unterhaltung eigentlich von jedem angeschaut werden.

**Zurück zu der Wohnung, die Sie als Drehort suchen. Wie soll die sein?**

Es muss eine Wohnung sein, in der glaubhaft ein junger Mensch wohnt. Ideal wäre ein Altbau mit einem möglichst großen dunklen Treppenhaus.

**Was hat man davon, Ihnen seine Wohnung zu überlassen, abgesehen von der professionellen Reinigung danach?**

Man erhält einen Einblick in die Dreharbeiten und kann vielleicht eine Kom-



„Die Region ist für Filmproduktionen ein äußerst problematisches Pflaster“: Thomas Plonsker.

FOTO: KUNZ

parollenrolle übernehmen. Und man weiß seine Wohnung auf einer DVD, die mit einer Auflage von 30.000 bis 40.000 ganz oben in den Charts wäre, wenn man sie kaufen könnte.

**Warum kennt man Ihre Firma in der Region kaum?**

Die Region ist für hiesige Filmproduktionen ein äußerst problematisches Pflaster. Daher akquirieren wir hier kaum noch. Dabei bin ich wahrscheinlich einer der dienstältesten Filmschaffenden – und mein Studio

wahrscheinlich das einzige, das Spielfilme als Auftragsarbeiten durchführt. Aber nicht ausschließlich: Im kommenden Jahr werden wir unseren ersten eigenen abendfüllenden Spielfilm produzieren, ein Fernsehkammerstück mit dem Arbeitstitel „Die vier am See“.

## KONTAKT

Wer seine Wohnung als Drehort zur Verfügung stellen möchte, kann sich unter Telefon 0621/5297963 oder per E-Mail (ronja.job@plonsker.de) melden.

## ZUR PERSON

### Thomas Plonsker

Der Berliner Thomas Plonsker kam 1975 in die Region, um an der Uni Heidelberg Soziologie, Anglistik und Psychologie zu studieren. Seit 1982 arbeitet er in Ludwigshafen, seit 1998 hat er seine eigene Firma. Mit ihm arbeiten fünf Menschen bei Plonsker Media in der Maudacher Straße. Der 55-Jährige lebt in Landau. (heß)